



Eine Links-Rechts- Osterhasengeschichte

Die Kinder sitzen im Kreis.

Jedes Kind bekommt ein Osterei.

Die Lehrperson liest die folgende Geschichte vor.

Wenn in der Geschichte das Wort rechts vorkommt, geben die Kinder ihr Osterei nach rechts weiter.

Kommt das Wort links vor, geben sie ihr Ei dem Kind links weiter.

Am Ende der Geschichte darf jedes Kind sein Ei behalten.

© Lehrmittel Boutique Marisa Herzog | www.lehrmittelperlen.net

Lektorat: Monika Giuliani

Quelle:

Oh So Random <https://www.teacherspayteachers.com/Product/A-Bunny-Tale-Left-Right-Game-633773>

Schrift: Miss Galvin Learns <http://sgalvin.global2.vic.edu.au/mgl-fonts/>

Graphiken:

- Mycutegraphics.com <http://www.mycutegraphics.com/>

- Kelly B's Clipart <http://www.teacherspayteachers.com/Store/Kelly-Benefield>

- Melonheadz <http://www.teacherspayteachers.com/Store/Melonheadz>

- Teaching in the Tongass <https://www.teacherspayteachers.com/Store/Teaching-In-The-Tongass>

- KPM Doodles www.kpmdoodles.com

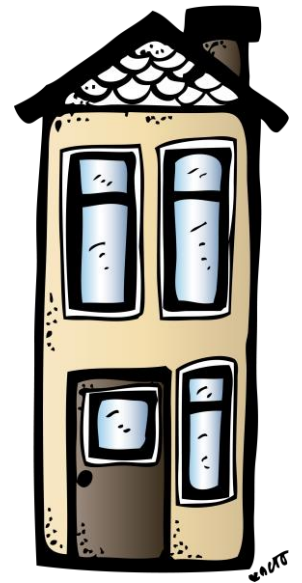
Links-Rechts-Ostergeschichte



Als Paul, der Hase, heute Morgen erwachte, war irgendetwas anders als sonst. Doch Paul konnte sich nicht erklären, was das sein könnte. Er schaute nach links und nach rechts und dann wieder nach links. Alles schien an seinem richtigen Platz zu sein.

Doch plötzlich fiel es ihm ein: Morgen ist ja ein spezieller Tag. Morgen ist Ostern! Auf einmal fühlte Paul sich gestresst, denn er war noch nicht fertig mit seinen Vorbereitungen und hatte keine Ahnung, wo er seine Körbe mit den vielen Ostereiern hingelegt hatte.

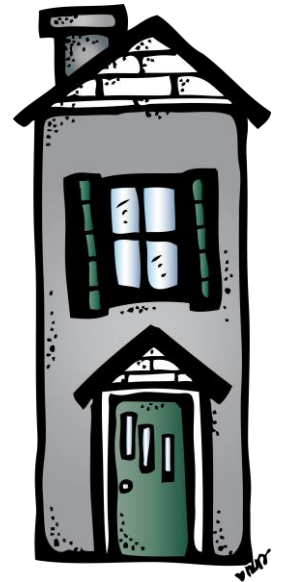
Jetzt brauchte Paul dringend Hilfe. Also lief er auf die Straße, kehrte nach rechts in die Eiertasse, dann nach links in den Osterweg und begab sich da auf der linken Seite zum Haus der Familie Zimmermann, wo er kräftig an die Haustüre klopfte. In diesem Augenblick trat Frau Zimmermann aus der Türe und wollte zu ihrem Auto gehen. Sie war überrascht, Paul zu sehen, denn sie wusste ja, dass er mitten in den Vorbereitungen für Ostern steckte.



Paul erklärte ihr, dass er Hilfe brauche, da er nicht mehr wisse, wo er seine Osterkörbe suchen sollte. Frau Zimmermann beruhigte ihn, musste sich aber entschuldigen und erklärte ihm, dass sie und ihr Mann heute wegfahren und keine Zeit haben, ihm zu helfen. Sie gab ihm den Rat, zu ihrem Nachbarn gleich links nebenan zu gehen und dort nach dem alten Herrn Finsterwald zu fragen.

Links-Rechts-Ostergeschichte

Paul hatte keine Wahl und ging also nach links auf die Suche nach dem alten Herrn Finsterwald. Zu seiner Enttäuschung war Herr Finsterwald nicht zu Hause. Was sollte Paul jetzt tun? Er beschloss, nach rechts zu gehen, um zu sehen, ob dort jemand daheim war. Er läutete und zu seinem Glück kamen zwei Kinder an die Haustüre. Rechts stand ein hübsches Mädchen und links stand ein freundlicher Junge. Beide hielten einen Korb mit Ostereiern in ihrer linken und rechten Hand. Paul war so aufgeregt, dass er fast vergaß, was er brauchte.



Nachdem Paul sein Missgeschick erklärt hatte, sagten die Kinder, dass sie ihm helfen können und machten sich gleich auf den Weg, um auch einige Freunde zu holen.

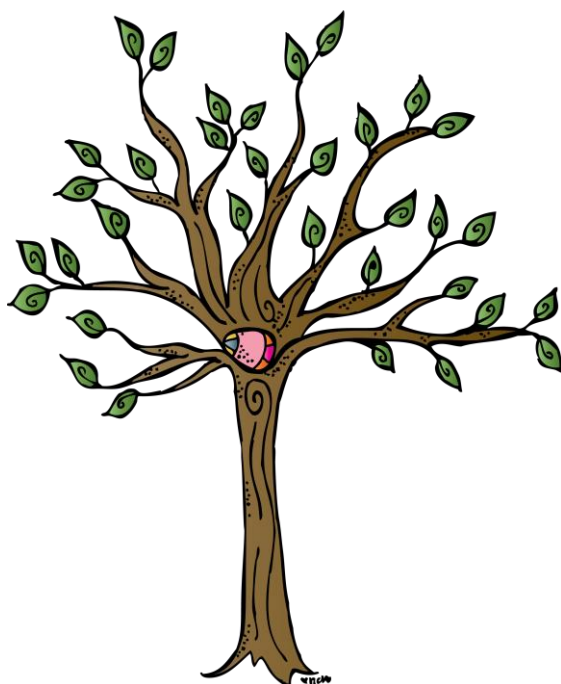
Paul ging zurück nach rechts dem Osterweg entlang, bog nach rechts wieder in die Eiergasse ein und hoppelte vergnügt nach Hause. Er musste schnell alles vorbereiten, damit die Kinder gleich nach ihrer Ankunft mit der Arbeit beginnen konnten. Die Pinsel waren im rechten Teil der Küche aufbewahrt und die Farbe stand auf der linken Seite bereit. Er stellte alles, was sie brauchten, auf einen riesigen Tisch. So konnten die Kinder auf der rechten und auf der linken Tischseite arbeiten und die Eier viel schneller bemalen.

Links-Rechts-Ostergeschichte

Als die Kinder bei Paul eintrafen, setzten sich einige auf die rechte Seite des Tisches, die anderen auf die linke. Und im Nu war nur noch ein einziges Ei übrig, das noch gemalt werden musste.

Paul bat Peter, eines der Kinder, in den Keller zu gehen, um Tüten zu holen, mit denen sie die Eier zu den anderen Osterhasen tragen konnten. Er erklärte ihm den Weg: „Geh bitte die Treppe links hinunter und öffne dann die linke Türe. Dort liegt rechts ein ganzer Haufen Einkaufstüten.“ Paul war noch immer traurig, weil er die richtigen Eierkörbe nicht mehr hatte, aber er konnte sich einfach nicht mehr erinnern, wo er sie hingelegt hatte.

Als Peter vom Keller zurückkehrte, erklärte er Paul ganz aufgeregt, dass er die Körbe gefunden habe; sie seien links und rechts neben dem Tisch, der rechts im Keller stehe, aufgereiht. Paul konnte das kaum glauben. Jetzt hatte er eine ganze Menge farbiger Eier und genug Körbe für alle kleinen Osterhasen zum diesjährigen Ostertag.



So schnell er konnte, bedankte sich Paul bei den Kindern und rannte los, um den Hasen die Körbe zu verteilen und selber einige Eier im Stadtpark zu verstecken. Er fand für alle Eier ein Plätzchen und hatte am Abend kein einziges Osterei mehr übrig.

Links-Rechts-Ostergeschichte



Am Ostermorgen ging er aus seinem Haus hinaus, gleich nach rechts in Richtung Stadtpark. Die Kinder waren schon damit beschäftigt, die Eier zu suchen, die Paul links und rechts im Park für sie versteckt hatte. Plötzlich stand Peter rechts neben Paul und sagte, das sei das schönste Osterfest, das er je erlebt habe.



Paul wusste, dass Peter Recht hatte, denn alles geht besser, wenn man es mit Freunden erledigen kann. Zufrieden und mit einem glücklichen Lächeln auf seinem Gesicht ging Paul nach Hause und war froh, dass heute alles richtig lief und kein Kind an diesem speziellen Ostertag auf sein Ei verzichten musste.

Und ihr habt ja auch alle jetzt ein Ei in den Händen, das ihr mit nach Hause nehmen dürft.